

NEUNTES
ABONNEMENT-KONZERT

IM SAALE DES

GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG

DONNERSTAG, DEN 5. DEZEMBER 1912.

Leitung: Professor *Arthur Nikisch*.

ERSTER TEIL.

Die Nonnen. Dichtung von MARTIN BOELITZ, für Chor und großes Orchester (Op. 112) von MAX Reger. (Zum 1. Male.)

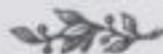
Helle Silberglocken schwingen
Durch den kühlen Tempelhain,
Junge heiße Seelen singen
In die stille Nacht hinein:

»O süße Mutter des Einen,
Um den wir beten und weinen,
Maria, nimm dich unser gnädig an!«

Wieder tönt das Liebeszagen
Voll unsäglich bangem Laut,
Zitternd wie das ängstige Klagen
Einer sterbenden Braut.

»O süßer Sohn der Einen,
Wir beten zu dir und weinen,
Christ, unser Herr, hör' deiner Mägede
Flehn!«

Sieh', und aus dem goldnen Rahmen
Tritt der Heiland nun herfür,
Daß er ihre Stirn berühr',
Und die Lippen hauchen Amen!
Tiefer noch beugen die Reinen
Das Knie und lächeln und weinen —
In roten Herzen blüht ein Wunder auf.



ZWEITER TEIL.

Ein deutsches Requiem. Nach Worten der heiligen Schrift für Soli, Chor, Orchester und Orgel (Op. 45) von JOHANNES BRAHMS. Die Soli gesungen von Fräulein *Else Siegel* und Herrn *Martin Oberdörffer*. Orgel: Herr Professor *Karl Straube*.

Einlaß 6¹/₂ Uhr. — Anfang des Konzerts 7 Uhr. — Ende 9¹/₄ Uhr.

10. Abonnement-Konzert: Donnerstag, den 12. Dezember 1912.
Symphonie (Nr. 4 Esdur, »romantische«) von BRUCKNER. Doppelkonzert von BRAHMS.
Ouvertüre zu »Genoveva« von SCHUMANN.
Violine und Violoncell: *May* und *Beatrice Harrison*.

Eintrittskarten für Hauptproben und Konzerte können auf mündliche oder telephonische Bestellungen hin nicht reserviert werden, sondern nur gegen Einsendung des vollen Betrages bis zum vorhergehenden Tage.